



Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Stefanie Bölke, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; <i>ev.pfarramt.suessen.sued@web.de</i>
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, <i>friederike.maier@web.de</i> , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Stefanie Bölke, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Pfarrerin z. A.	Vivi Schenk, Ringstr. 8, 73072 Reichenbach, Tel. 07162/2622754 mobil 0176/23153058 <i>vivipof@web.de</i>
Internetauftritt	<b>www.suessen-evangelisch.de</b>
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; <i>ev.kirchenpflege-suessen@web.de</i> ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291, Stiegelwiesen Tel. 8823
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, <b>www.kikisuessen.gmxhome.de</b>
Bankverbindung	KSK Süßen (BLZ 610 500 00), Konto-Nr. 7000 429 Voba Göppingen (BLZ 610 605 00) Konto-Nr. 121 145 000
Kirche geöffnet	an Werktagen von 15:00 - 16:30 Uhr, an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste  Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier, Layout: Dietmar Brucker Redaktion: <i>gemeindebrief.redaktion@gmx.de</i> Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen Auflage: 2300 Exemplare  Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

4/2011

November  
Dezember  
Januar



Die Weihnachtsgeschichte  
Weihnachten Heute



Ge  
me  
in  
de  
Brief

## Jesus Christus spricht: „**Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.**“ Matthäus 7,7

„**Bitte**“, hundertfach sprechen wir es täglich aus. Schon Kinder lernen: „Wie heißt das Zauberwörtchen?“ Ein Zauberwort, das Türen und Menschenherzen öffnet. Und doch ist es eines der schwersten Worte.

Klar, wenn es sich um die Tasse Kaffee handelt, kommt mir das „Bitte“ schnell über die Lippen. Anders wird es, wenn ich jemanden um etwas Größeres oder um Hilfe bitte. Dann fällt mir das Bitten schwerer.

**D**azu tragen sicher die Maßstäbe in unserer Gesellschaft bei: Wer bittet, zeigt Schwäche. Er gibt zu, dass er nicht allein zurechtkommt, dass er die Hilfe eines anderen braucht. Und wer zeigt schon gerne, dass er auf andere angewiesen ist? Stärke und Selbstsicherheit sind gefragt. Es scheint viel leichter, etwas zu geben, als um etwas zu bitten.

**J**esus fordert auf zu bitten. Und nicht nur das, auch suchen und sogar klopfen sollen wir. Das ist eine Steigerung. Erst reden, dann etwas tun, und zum Schluss auch noch dem anderen in den Ohren liegen. Jesus geht es beim rechten Bitten um das Zutrauen zu Gott. Gott wartet auf unser Bitten. Er wartet darauf, dass wir erkennen, allein kommen wir nicht weiter, wir brauchen ihn zum Leben wie die tägliche Nahrung. Gott will uns helfen, von uns um Hilfe angefragt werden.



Foto: Wikipedia "Albrecht Dürer - Betende Hände"

**H**ilfe fällt nicht einfach vom Himmel. Schon im täglichen Leben machen wir die Erfahrung: Von nichts kommt nichts. Man muss schon bitten, dass man etwas bekommt. Man muss sich schon auf die Suche machen, damit man etwas findet. Man muss anklopfen, sonst geht die Tür nicht auf! Hilfe geschieht nicht einfach von selbst, wir müssen sie einholen.

**U**nd doch machen wir auch immer wieder die Erfahrung, dass unsere Bitten und Gebete nicht in Erfüllung gehen. Gott ist eben kein Automat, in den ich das Gebet als Münze einwerfe und sicher bin, dass unten

das Erwartete herauskommt. Es braucht schon Gottvertrauen und damit das Zugeständnis, dass die Antwort auf mein Bitten, Suchen und Klopfen in Gottes Hand liegt.

**E**s braucht Gottvertrauen, zu bitten um Frieden für die Welt, um Gerechtigkeit, um Liebe unter den Menschen, auch wenn dies aller Wirklichkeit widerspricht. Auch für die eigenen persönlichen Anliegen darf ich bitten. Ich darf Gott wie ein Armer dem Wohlhabenden in den Ohren liegen. Solch ein Bitten ist heilsam und verändert den Bittenden. Es öffnet das Herz und weitet den Blick für das, was nützt - bei mir selbst und bei anderen. Es ermutigt, weiterhin in Gottvertrauen tätig zu lieben und diese Welt zum Guten zu gestalten. Gott hört. Er gibt. Er lässt sich finden. Er öffnet Türen. Gott wartet auf Ihr Bitten, Suchen und Klopfen. Probieren Sie es aus, es lohnt sich!

Friederike Maier

*Wir Bettler  
Wir müssen bitten und betteln,  
drängeln und quengeln,  
nachsuchen und ersuchen,  
vorstellig werden und anklopfen.  
Denn wir sind Bettler,  
das ist wahr.*

*Du willst uns geben und  
schenken,  
reichen und bereitstellen,  
Hilfe finden lassen  
und Türen öffnen.  
Denn du bist unser Vater,  
das ist erst recht wahr.*

Reinhard Ellsel

## Zum Titelbild

**D**as vierte und letzte Bild der Reihe „**Konfirmanden malen Kirchenjahr**“ stammt von Stefan T. und nimmt Bezug auf Weihnachten. Als Doppelbild ist es gestaltet.

**O**ben ist die biblische Erzählung ins Bild gefasst: Im Stall von Bethlehem kommt Jesus zur Welt. Schützend halten Maria und Josef ihre Hände über das Neugeborene. Die Hirten und die Könige sind auf dem Weg, den Retter anzubeten. Der Stern zeigt ihnen den Weg.

**I**n der unteren Bildhälfte sind Bräuche rund um das Weihnachtsfest zu sehen:

- R** **D**er Adventskranz, mit dem wir die Tage des Wartens gestalten;
- R** **D**er geschmückte Tannenbaum als Zeichen für grünendes neues Leben;
- R** **G**eschenke, über welche sich nicht nur Kinder freuen; ein Hinweis auf das größte Geschenk überhaupt: das Kind in der Krippe;
- R** **„B**redla“ und Weihnachtsbraten, deren Duft das Haus erfüllt;
- R** **D**er Schneemann – wie sehr wünschen wir uns doch immer weiße Weihnachten.

**D**ass Weihnachten Gestalt gewinnt auch in Ihrem Leben, das wünsche ich Ihnen.

Friederike Maier

## KonfiCamp 2011

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder das KonfiCamp statt. Für alle, die nicht wissen was das ist, eine kurze Erklärung: Das KonfiCamp ist für alle Konfirmanden im Kirchenbezirk Geislingen. Sie verbringen ein Wochenende zusammen und machen vieles gemeinsam, wie zum Beispiel Gottesdienste, Spiele und auch Essen.



Foto: Sira Zaka

Das KonfiCamp fand auch dieses Jahr an der Dobelmühle statt. Am Freitag, dem 23. September ging es los. Als wir dort ankamen, wurden wir sehr nett begrüßt und uns wurde mitgeteilt, was wir alles machen werden und natürlich die Regeln. Danach wurden wir den Zelten zugeteilt und durften uns einrichten, etwas später hatten wir den ersten Gottesdienst. Aber unsere Gottesdienste waren natürlich keine normalen Gottesdienste, denn sie waren für Jugendliche ausgerichtet. Deswegen war auch eine Band da, die wirklich gute Musik gespielt hat und bei der wir alle mitsingen, mittanzen und einfach unseren Spaß haben durften.

Aber wir waren ja nicht nur dort, um Spaß zu haben, wir haben auch einen schönen

und bewegenden Impuls bekommen. Da unser Motto lautete: „Wie das Leben spielt“, haben wir einen Film über Nick angeschaut, der weder Arme noch Beine hat und trotzdem mit Freude, mit Gottes Hilfe sein Leben gestaltet. Das hat einige von uns so gerührt, dass ein paar Tränen geflossen sind. Danach gab es Abendessen. Es gab geröstete Maultaschen und Salat. Abends gab es dann noch einen Gottesdienst, in dem wir auf den Film eingegangen sind. Dann hatten wir Freizeit um uns zu entspannen, oder einfach etwas miteinander zu unternehmen. Aber um 24.00 Uhr war Nachtruhe und jeder musste in seinem Zelt sein.

Die Nacht war so kalt, das viele fast erfroren wären. Um 7.30 Uhr wurden alle geweckt, da es um 8.00 Uhr Frühstück gab. Danach gab es wieder einen Gottesdienst, indem wir über den Film geredet



Foto: Sira Zaka

haben und die Band war auch wieder dabei. Nach dem Gottesdienst haben wir wieder Freizeit gehabt. Zum Mittagessen gab es dann Spaghetti. Am Nachmittag waren Workshops angesagt, es gab verschiedene Dinge die man tun konnte, zum Beispiel: Pokern, klettern, Massagen und noch vieles mehr. Kurzum: es war ein Nachmittag voller Spiel und Spaß.

Später gab es dann Abendessen. Es gab wieder geröstete Maultaschen mit Salat. Am Abend war dann noch ein Gottesdienst, indem es hauptsächlich darum ging, dass man sich nicht verstellen soll, weil Gott jeden so mag, wie er ist und dass, wenn man sich verstellt, man meistens an sich selbst zerbricht.

Danach gab es die Late-Night-Action, das heißt man konnte spät abends noch zum Beispiel klettern und schaukeln und noch viel mehr. Um 24.00 Uhr ging es dann wieder in die Zelte zum Schlafen. Die Nacht war zwar immer noch kalt, aber deutlich wärmer als die Vorherige. Am nächsten Tag mussten dann alle Sachen zusammengepackt und die Zelte geputzt werden. Am Nachmittag kamen dann die Busse und holten uns ab, um uns wieder nach Hause zu bringen.



Foto: ejw Geislingen

Letztendlich war das KonfiCamp ein schönes Wochenende voller Spaß, aber auch mit Momenten die zum Nachdenken anregten, wie das mit Nick. Zum Schluss wollen wir uns noch bei allen Mitarbeitern und der Band bedanken, dass sie uns dieses Wochenende möglich gemacht haben.

Ellen Haas und David Nowak  
für die Süßener Konfis



Foto: Sira Zaka

## Gemeinsam geht es besser

Die kleinen roten Fische trauen sich nicht auf das offene Meer hinaus: Zu groß sind die Gefahren, die von den großen, gefräßigen Fischen ausgehen. Dabei gibt es dort die wunderbarsten Wesen zu bestaunen: schillernde Quallen, Wälder aus Meeresalgen und weitere faszinierende Meeresbewohner.

Ein ebenso kleiner, schwarzer Fisch, namens Swimmy, hat eine Idee: Alle kleinen Fische bilden gemeinsam einen Schwarm, in einer bestimmten Form: der Form eines Fisches – eines Riesenfisches. Swimmy schwimmt als kleines schwarzes Auge mit im Riesenfisch. Jetzt trauen sich

alle zusammen hinaus ins offene Meer, hinaus in die große Welt der Wunder.

„Gemeinsam geht es besser“ – wie ein roter Faden soll sich dieses Motto durch unser neues Kindergartenjahr ziehen. Nach den Sommerferien müssen sich die Kindergartenkinder ihren Platz in der Gruppe neu suchen: Die „ganz Großen“ sind jetzt in der Schule. Immer wieder kommen neue, kleinere Kinder dazu. Es gibt Neues zu entdecken, doch lauern auch manche „Gefahren“: „Nicht jeder will mit mir spielen, ich kann noch nicht allein zur Toilette, manche Kinder drängeln sich einfach vor, ich traue mich nicht...“. Hier möchten wir den Kindern in ihrem Kindergartenalltag das Gefühl der Zusammengehörigkeit vermitteln, so dass jedes Kind die Gruppe als einen Ort des Wohlfühlens erleben kann. Dazu müssen Große und Kleine immer wieder sensibilisiert werden, sich gegenseitig zu helfen, Rücksicht aufeinander zu nehmen, nicht zu drängeln, andere aussprechen zu lassen und auch einmal eigene Interessen und Wünsche zum Wohle anderer und der Gemeinschaft zurückzustellen.

Schließlich sollen die Kinder erleben, dass auch Gott zu uns und zu unserer Gemeinschaft gehört: Im Gebet, in christlichen Liedern, Erzählungen und bei Festen, erfahren wir alle gemeinsam, wie Gott unser Leben begleitet und führt.

Ökumenischer Kindergarten Stiegelwiesen  
Nelly Eckle



Foto: Nelly Eckle



Foto: Nelly Eckle

Viel Spaß hatten unsere Kinder bei der Apfel-ernte. Alle haben geholfen! Nun freuen wir uns aufs Kuchenbacken und Essen in der Gemeinschaft.

## Aus dem Kirchengemeinderat

### Aktuelle Informationen und Beschlüsse von April bis Juni

Bei der Sitzung des Kindergarten-Trägersausschusses wurde eine Empfehlung über die Neufestsetzung der Kiga-Eltern-Beiträge ausgesprochen. Die Kirchengemeinde folgt den Empfehlungen des Kiga-Trägersausschusses.

Für den Freiwilligen Gemeindebeitrag stehen folgende vier Projekte für Spenden zur Auswahl:

- Weltmission
- Allgemeine Kirchenarbeit
- Renovierung des Gemeindehauses
- Kirchenmusik

Dementsprechende Briefe für die Gemeindeglieder werden gedruckt.

Der bestehende Küchenausschuss mit Fr. Bauerle, Fr. Schurr und H. Pernet wird durch Fr. Brucker ergänzt.

Der Energieausschuss mit Fr. Maier, Fr. Sigler-Schmid, Fr. Bimbinneck, H. Wörz

und H. Pernet ist bereits vollzählig. Beide Ausschüsse treten beim bevorstehenden Umbau des Gemeindehauses in Aktion.

Die z.Zt. in verschiedenen Gemeinden unseres Kirchenbezirks hängenden Psalmenbanner sollen auch in Süßen gezeigt werden. Die Reservierung wurde für den Monat Oktober vorgenommen. Eine Gruppe des Kirchengemeinderates wird sich um die entsprechende Präsentation in unserer Gemeinde kümmern.

Da besonders im Winter die klimatischen Verhältnisse im Kirchenraum nicht immer optimal für unsere Orgel sind (Heizung, Trockenheit, feuchte Luft bei starkem Kirchenbesuch) soll eine Klimamessung durch die Orgelbaufirma darüber Aufschluss geben, ob ein Luftwäscher eingebaut werden muss.

H.W. Löchli und Otto Wörz

## Kinder- und Jugendarbeit aktuell

Zur Jungschar eingeladen sind alle Kinder ab der Grundschule. Bei Spielen, Geschichten, Basteln, Rätseln, Sport und gemeinsamen Unternehmungen sind Glauben und Gemeinschaft erfahrbar. Für Jugendliche gibt's das „Bergwerk“, einen Jugendtreff für alle ab Konfirmandenalter. Herzliche Einladung! Bei den Mitarbeitern könnt ihr noch Genaueres erfahren.



### Jungscharen

im Ev. Gemeindehaus, UG (Eingang Kanalseite)

Achtung: Seit den Ferien gibt es einige Veränderungen bei den Zeiten und Mitarbeitern.

= Jungs und Mädchen in der 1./2. Klasse: Do, 16:30 – 18 Uhr  
Kontakt: Lisa Ewert, Tel. 42762,

= Mädchen in der 3./4. Klasse:  
Mi, 17:30 - 19 Uhr  
Kontakt: Heidi Straub, Tel. 86 72

### Jugendtreff „Bergwerk“

im UG des Kindergarten Lindenstr. 28, donnerstags ab 20 Uhr,  
Kontakt: Simon Mittner, Tel. 4 19 14

## Abschied in der Bubenjungschar

Leider kann es mit der Bubenjungschar erstmals nicht mehr weiter gehen. Tobias Häfele und Michael Häfele mussten wegen ihrer Ausbildung ihre langjährige Mitarbeit beenden. Mit Engagement, vielen Ideen und innerer Überzeugung hatten beide sich eingebracht – die Jungs sind gerne zu ihnen gekommen. Wir sagen beiden im Namen der Kirchengemeinde herzlichen Dank für all ihren Einsatz und wünschen ihnen Gottes Geleit für ihren weiteren Lebensweg!

## Neue Mitarbeiter/innen für die Bubenjungschar gesucht

Wir suchen neue Mitarbeiter, damit die Bubenjungschar weiter gehen kann. Hast du als Jugendliche/r, haben Sie als Erwachsene Freude am Umgang mit Kindern; Lust eine Geschichte zu erzählen, ein Spiel anzuleiten, zusammen mit Jungs in der 3. und 4. Klasse was zu unternehmen – dann bist du/sind Sie in der Jungschar richtig. Über einen Anruf freut sich Pfarrerin Friederike Maier, Tel. 44074

## „Kinder, jetzt geht's endlich los!“

### Das neue Kindernachmittagsprogramm in Süßen steht in den Startlöchern...

An einem Samstag im Monat wollen „Die Apis Süßen“ in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Süßen einen Kindernachmittag anbieten. Zum Programm gehören Spiele, Spaß, Basteln und eine biblische Geschichte. Eingeladen

sind Jungen und Mädchen von der 3. – 6. Klasse. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im UG des Ev. Gemeindehauses Süßen (Eingang Kanalseite). An den ersten beiden Nachmittagen am Samstag, 29. Oktober und Samstag, 19. November gibt es zum Start für jedes Kind, das zum ersten Mal dabei ist, eine extra Überraschung. Weitere Infos bei Jochen Baral (07161-290662), Rahel Gassner (07162-931324) oder Pfarrerin Friederike Maier (07162/44074). Wer noch Interesse hat, in das neue Mitarbeiter-Team einzusteigen, ist herzlich willkommen.



Foto: D. Brucker

Bunte Stunden hatten Kinder und Mitarbeiter bei Spiel und Spaß, bei Experimenten rund um den Physiker Michael Faraday, beim gemeinsamem Essen.

## Eindrücke vom „Entdeckerfest“ der Kinderkirche im September 2011



Foto: D. Brucker



Foto: D. Brucker



Foto: D. Brucker

## GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

06.11.11 Drittl. So. d Kij.	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Wanzeck, Donzdorf
13.11.11 Vorl. So. d. Kij.	9:30 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin z. A. Schenk, Impuls-Gottesdienst, Pfarrerin Maier und Team
16.11.11 Buß- und Betttag	19:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehmann
20.11.11 Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann, anschließend spielt der Posaunenchor auf dem Friedhof
 27.11.11 1. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Maier, unter Mitwirkung des Posaunenchores
Do 01.12.11	19:00 Uhr	Adventsandacht
 04.12.11 2. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann Tauf-Gottesdienst, Pfarrer Ehmann Adventsmusik mit dem Chor der Ulrichskirche
Do 08.12.11	19:00 Uhr	Adventsandacht
 11.12.11 3. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin z. A. Schenk, Donzdorf Kirche für Knirpse, Pfarrerin Schenk und Team
Do 15.12.11	19:00 Uhr	Adventsandacht
 18.12.11 4. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann
24.12.11 Heiligabend	16:00 Uhr 17:30 Uhr 22:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderkirche, Pfarrerin Maier Christmette, Pfarrer Ehmann, unter Mitwirkung des Posaunenchores Orgelvesper mit Daniel und Anja Keller
25.12.11 Christfest	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Maier unter Mitwirkung des Posaunenchores
26.12.11 2. Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Krauter, Gingen
31.12.10 Silvester	16:00 Uhr 17.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Wilhelmshilfe, Pfarrerin Maier Gottesd. mit Abendmahl, Pfrin. Maier



01.01.12 Neujahr	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin z. A. Schenk; Donzdorf
06.01.12 Epiphania	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann
08.01.12 1. So. n. d. Christfest	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Teil VI aus dem Weihnachtsoratorium, Chor der Ulrichskirche, Pfarrer Ehmann
15.01.12 2. So. n. Epiph.	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer z. A. Dengler, Geislingen
22.01.12 3. So. n. Epiph.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Wanzeck, Donzdorf
29.01.12 4. So. n. Epiph.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Maier

## KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt jeweils sonntags um 9:30 Uhr parallel zum ‚Erwachsenen‘-Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt. Dazu sind alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen.

## TAUFTERMINE

Am Sonntag, dem 13. November 2011 und Sonntag, dem 29. Januar 2012 im Gottesdienst um 9:30 Uhr, in einem Taufgottesdienst am Sonntag, 4. Dezember 2011 um 11:00 Uhr und am Samstag, dem 25. Februar 2012 um 14:00 Uhr. Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Taufftermin beim Pfarramt anzumelden.

## Gottesdienste im Grünen

Sonntag, 11.12.11	17:00	Auendorf, Am Roßbühl
Sonntag, 18.12.11	15:30	Gruibingen, Kornbergparkplatz
Sonntag, 18.12.11	18:00	Süßen, Hürbelbach
	b	ei der St.-Martinus-Kapelle
Montag, 25.12.11	17:00	Bad Überkingen, Autal



## IMPULS -

feiern Sie mit uns einen pulsierenden Gottesdienst



am **Sonntag, 13. 11.** um **17 Uhr** zum Thema:

**Reichtum braucht ein Maß,  
Armut eine Grenze**

mit Dr. Harald Kretschmer, Arzt aus Tübingen

im Evang. Gemeindehaus Süßen parallel dazu Kinderprogramm für jedes Alter.



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern. Der nächste Gottesdienst ist am

**Sonntag, 11. 12.** um **11:00 Uhr** in der Ev. Ulrichskirche oder im Ev. Gemeindehaus

Anschließend ist wie immer Gelegenheit zum Mittagessen (nach Anmeldung bei Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

## Musik im Advent und zum Neuen Jahr

Der Chor der Ulrichskirche lädt ein zu einer Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen am 2. Adventssonntag, dem **4. Dezember 2011** um **17 Uhr** in der Ulrichskirche.

Im Gottesdienst am Sonntag, **8. Januar 2012** um **17 Uhr** wird Teil VI des Weihnachtssoratoriums von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Der Chor der Ulrichskirche unter der Leitung von Verena Rothaupt freut sich auf Ihr Kommen.

Auch neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Chorprobe ist immer donnerstags um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Genauere Informationen Bei Verena Rothaupt, Tel. 07161/27517 oder bei den Pfarrämtern.

## Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montagabend, dem **5. Dezember 2011** um **19:30 Uhr** laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum Hausgebet im Advent ein. "Sterne weisen den Weg" heißt das Motto in diesem Jahr. Für viele ist es zu einem vertrauten Brauch geworden; sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

Ein Faltblatt mit Bildmeditation und Texten liegt vorher in Kirche, Gemeindehaus und bei den Pfarrämtern aus und kann gerne für die Gestaltung des Gebets nach Hause mitgenommen werden.



## Bestellung Kalender "Anderer Advent"

In diesem Jahr regen wir wieder an, über die Kirchengemeinde den Kalender "**Anderer Advent**" zu bestellen. Meditative Texte, Bilder, heitere Geschichten, anregende Gedanken ... begleiten einen darin vom ersten Advent bis zum 6. Januar. Der Kalender kostet rund 7,50 € + Portoanteil.

Bestellungen **bis zum 8. November** (auch telefonisch - und über den Anrufbeantworter) beim Pfarramt Süd, Marktstr. 11, Tel. 07162/7394; Fax: 969580; [ev.pfarramt.suessen.sued@web.de](mailto:ev.pfarramt.suessen.sued@web.de).

Wir werden dann im Mitteilungsblatt der Stadt Süßen veröffentlichen, wann die Kalender gegen Bezahlung zum Abholen im Pfarramt Süd bereit liegen.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgepasst

Termin zum Vormerken: unser jährliches Mitarbeiterfest findet am Samstag, **11. Februar** um **18:30 Uhr** statt. Persönliche Einladungen folgen noch.



53. Aktion "Brot für die Welt"

## "Es ist genug für alle da"

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch "Brot für die Welt"-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: Land zum Leben - Grund zur Hoffnung. "Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben - Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein", heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. "Brot für die Welt" und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Helfen Sie mit durch Ihr Gottesdienstopfer am 24./25. Dezember oder durch eine Spende.



# Brot für die Welt

Spendenkonto: Ev. Kirchenpflege Süßen, Stichwort "Brot für die Welt",  
Nr.: 7 000 429 bei der Kreissparkasse Göppingen, Blz: 610 500 00



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker

## Erntedankfest 2011

"Himmelsbrot" - Gott gibt was wir zum Leben brauchen: das hörten Kinder und Erwachsene beim Familiengottesdienst, den der Kindergarten Stiegelwiesen mitgestaltete.



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker

Am Ende gab es für jeden ein Stück Brot - Himmelsbrot.



Foto: Dorothea Brucker

## Rückblick: Schülerferienprogramm 2011

Seit vielen Jahren beteiligen sich die evangelische und katholische Kirchengemeinde gemeinsam am Schülerferienprogramm der Stadt Süßen. Hier ein kurzer Rückblick:

### Veggietales- Das Abenteuer von Josua

Larry Gurke und Bob Tomate vermittelten in dem Zeichentrickfilm die biblische Geschichte von Joshua und der Eroberung Jerichos. Die Hauptrollen spielten allerlei Gemüse – die gewaltige Mauer um Jericho wurde z.B. von überaus lästigen Erbsen bewacht! In dem actionreichen Film gab es viel zu lachen; und im Anschluss wurde das Thema durch verschiedene Spiele und Bastelarbeiten vertieft.

Zum Abschluss gestalteten die Kinder Radieschenmäuse und Fische aus Gurken, Karotten und Paprika. Dass Kinder kein Gemüse mögen, stellte sich als Gerücht heraus: Ruck zuck waren die selbsthergestellten Kunstwerke bis auf den letzten Krümel verputzt!



Foto: Brigitte Neumann

### Afrikanischer Nachmittag

Neues erfuhren die Kinder von Pfarrer Eke über das Leben der Kinder in seiner Heimat Nigeria. Mit vielen Fotos zeigte er, wie der Schulalltag abläuft, mit was die Kinder sich beschäftigen und vieles über das Leben allgemein.



Foto: Brigitte Neumann

Im Anschluss durften alle Kinder eine Trommel herstellen und erleben, wie man in Afrika spielt und kocht. Couscous mit Gemüse und Bananen-Kokos-Pudding - neugierig probierten die Kinder alles. Wo bei ein besonderer Reiz natürlich darin bestand, dass sie, ganz wie in Afrika üblich, mit den Fingern essen durften.

### Origami – Stern

Acht Kinder trafen sich im Gemeindehaus um knifflige Origami-Sterne herzu stellen. Das Falten war im Grunde gar nicht so schwierig. Spannend wurde es jedoch, als

es darauf ankam, die 30 Einzelteile zu 20 Sternzacken zusammen zu setzen. Doch am Ende konnten alle stolz einen faszinierenden Bascetta-Stern mit nach Hause nehmen.

Brigitte Neumann



Foto: Brigitte Neumann



Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

**TAUFEN**

**J**uli



**BESTATTUNGEN**

**J**uni



**J**uli

**A**ugust

**S**eptember

**A**ugust

**S**eptember

**TRAUUNGEN**

**J**uli



**GEBURTSTAGE**

**N**ovember



**A**ugust

**S**eptember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

**D**ezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

**J**anuar

